

Schnelles Internet

Gemeinde und Telekom schließen Verträge

Gottfrieding. Der Ausbau des schnellen Internets durch die Deutsche Telekom geht weiter. Die Gemeinde Gottfrieding und die Telekom haben zwei Kooperationsverträge unterschrieben, die den DSL-Ausbau in Gottfrieding, Gottfriedingerschwaige, Hackerskofen und Kleinpilberskofen regeln.

Die Verträge sehen vor, dass die Deutsche Telekom das örtliche Breitbandnetz mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 000 Kilobit pro Sekunde ausbaut. Hiervon werden über 650 Haushalte profitieren. Weil sich der Breitband-Ausbau nicht wirtschaftlich machen ließ, beteiligt sich die Gemeinde an den Investitionen.

Der DSL-Ausbau auf dem Land ist sehr kostspielig: „Ein Kilometer Kabelarbeiten mit Tiefbau kostet rund 70 000 Euro“, sagt Katja Werz, Pressesprecherin der Telekom. „In vielen Fällen setzt die Telekom daher auf Kooperationen mit den Kommunen.“ Jedes Jahr investiert die Telekom mehrere Milliarden Euro in den Netz-Ausbau. In Bayern hat die Telekom im vergangenen Jahr über 340 Gemeinden mit schnellen Datennetzen versorgt und über 450 neue Ausbau-Kooperationen vereinbart. Jede Stunde wächst das Telekom-Glasfasernetz um ein-einhalb Kilometer.

Die Internetgeschwindigkeit hängt davon ab, wie nah jemand am nächsten Knotenpunkt wohnt. Denn die herkömmliche Telefonleitung aus Kupfer, über die der Datenstrom geschickt wird, dämpft das Signal Meter um Meter. Ab einer Entfernung von rund fünf Kilometern kommt auch das stärkste Signal nicht mehr an.